

5000 Besucher strömen zum Kernkraftwerk

Gundremmingen (pm) - Der Andrang war riesig: Zum 25. Betriebsjubiläum der Blöcke B und C des Kernkraftwerks Gundremmingen kamen an die 5200 Gäste auf das Festgelände und ins Festzelt neben dem Kraftwerksgelände.



„Wir freuen uns, dass wir so viel positiven Zuspruch für unsere Geburtstagsfeier bekommen haben. Die Resonanz ist für uns Ansporn, das in uns gesetzte Vertrauen auch in Zukunft zu rechtfertigen“, zog Dr. Helmut Bläsing, technischer Geschäftsführer des Kernkraftwerks Gundremmingen, Bilanz.

Schon vormittags zur offiziellen Eröffnung war das Festzelt gut gefüllt. Dr. Georg Nüßlein, Mitglied des Bundestages und Schirmherr des Festtages, war sich sicher, dass eine Beschleunigung des deutschen Atomausstiegs nicht zu mehr Sicherheit führe, sondern zum Gegenteil: Deutschland wäre gezwungen, Strom aus Ländern zu beziehen, deren Kernkraftwerke einen geringeren Sicherheitsstandard haben. Wenn der Atomausstieg beschleunigt würde, wäre die Energieversorgungssicherheit des Landes gefährdet. Solange die erneuerbaren Energien den Strombedarf nicht decken könnten, brauche man die Kernenergie. Deshalb sei eine Laufzeitverlängerung für die deutschen Kernkraftwerke notwendig.

Besonders begehrt war das Kinderland, in dem sich bunt geschminkte Kinder auf Riesenrutsche, Vierer-Bungee-Trampolin, Nostalgiekarussell sowie im Formel-1-Simulator austoben konnten. Dicht umlagert waren die Vorführungen der Werkfeuerwehr, bei der die Kinder eigenhändig löschen durften, sowie die Zauberschau von Tobi van Deisner und die Leistungsdarbietungen der Günzburger Rettungshundestaffel. Allein 170 Nachwuchskanuten versuchten sich bei der Betriebssportgruppe Kanu auf dem Musselmann-Weiher.

Dicht umlagert war die Auslosung der Gewinner des Gewinnspiels. Glücksfée Franziska zog den 15-jährigen Johannes Hoffmann aus Harthausen zum Gewinner des Hauptpreises, eine Heißluft-Ballonfahrt für zwei Personen. Den zweiten Hauptgewinn, einen Rundflug in einem Sportflugzeug für drei Personen, ergatterte Michael Offner aus Gundremmingen, das Navigationsgerät als dritten Preis gewann Daniela Eggs aus Lauingen. Ausgezeichnet besucht war auch das vormittägliche Schafkopfturnier mit 88 Teilnehmern, das Josef Böck aus Aislingen für sich entschied. Kein Regenguss konnte das von der Betriebssportgruppe Fußball organisierte Freundschaftsturnier aufhalten. Das Finale gewann der FC Lauingen 3:1 gegen den FC Gundelfingen.